

Sitzungsvorlage DS 2017/385

Hauptamt
Carola Grabherr
(Stand: **05.12.2017**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Gemeinderat
öffentlich am 18.12.2017

Digitalisierungsstrategie Stadt Ravensburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben der Stadtverwaltung zur Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie unter dem Projekttitel "digital@rv".
2. Der Teilnahme der Stadt Ravensburg am Wettbewerb "Digitale Zukunftskommune@bw" wird zugestimmt. Im Haushaltsplanentwurf 2018 sind an Sach- und Personalkosten in den Budgets 1.0000 und 1.0200 insgesamt 185.000 € veranschlagt, zusätzlich ein erwarteter Landeszuschuss von 40.000 €.
3. Die Stelle des Digitalisierungsbeauftragten extern (Assistenz Herr Bürgermeister Bastin) wird umgehend ausgeschrieben.
4. Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss wird als zuständiges Digitalisierungsgremium bestimmt und regelmäßig in den Digitalisierungsprozess einbezogen.

Sachverhalt:

1. Einleitung:

Digitalisierung ist ein Schwerpunktthema unserer Zeit. Es gilt nicht nur die Stadtverwaltung fit für die Zukunft zu machen, sondern kreativ gemeinsam mit starken Partnern der Stadtgesellschaft nach neuen innovativen Lösungen für unsere Stadt zu suchen.

Es wurden bereits verschiedene Anträge zur Digitalisierung gestellt, zuletzt im Zuge der Haushaltsplanung 2018. Über das Thema Strategie wurde der Wirtschaftsbeirat Ende Oktober informiert. Zudem hat der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss am 23.01.2017 mit der Zustimmung zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems den Grundstein zur weiteren Forcierung der Digitalisierung der Verwaltung gelegt.

2. Service-BW

Mit dem Onlinezugangsgesetz sind Bund, Land und Kommunen verpflichtet innerhalb von 5 Jahren die Verwaltungsleistungen elektronisch anzubieten und die Portale hierfür miteinander zu vernetzen.

Das Land Baden-Württemberg hat das Portal Service-BW vor diesem Hintergrund überarbeitet und Partner für die Einführung erster Online-Prozesse gesucht. Neben Städten wie Stuttgart, Karlsruhe und Heidelberg beteiligt sich auch Ravensburg als eine von 20 Pilotkommunen an der Entwicklung dieser Prozesse. Die Ergebnisse und Erfahrungen der Pilotisierung als Modellkommune fließen unmittelbar in die Verwaltungspraxis der Stadt ein.

3. Projektstruktur "digital@rv"

Die Stadtverwaltung beschäftigt sich seit September intensiv mit dem Thema Digitalisierung und einer dafür notwendigen Projektplanung. Vorliegende Projektstruktur (Anlage) legt Herrn Baubürgermeister Dirk Bastin als Projektverantwortlichen fest, was die Bedeutung des Themas unterstreicht.

Die Projektstruktur unterscheidet weiter zwischen vorwiegend internen Teilprojekten wie z.B. E-Government und Teilprojekten mit hoher Außenwirkung, die die Einbeziehung externer Akteure vorsieht. Zwei Projektleitungen (HA / Abteilungsleitung Organisation sowie BD / Assistenzstelle BM Bastin) unterstützen das Projekt in der Steuerung.

Folgende Teilprojekte sind aktuell vorgesehen:

- TP 1 Verwaltung / Government
- TP 2 Kommunikation / Teilhabe
- TP 3 Bildung / Kultur
- TP 4 Stadtentwicklung / Mobilität
- TP 5 Infrastruktur / Breitbandausbau
- TP 6 Wirtschaft / Handel / Industrie
- TP 7 Gesundheit / Pflege

In der ersten Lenkungsgruppensitzung wurde die Teilnahme am Landeswettbewerb verwaltungsintern festgelegt.

4. Wettbewerb "Digitale Zukunftskommune@bw"

Das Land fördert die Digitalisierung der Kommunen aktuell mit dem Wettbewerb. Die Teilnahmeanträge sind bis 31.12.2017 einzureichen.

Teil B des Wettbewerbs stellt eine 80%-Finanzierung in Höhe von insgesamt 1,9 Mio. € für 15 Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern in Aussicht. Die Förderhöhe für die einzelne Kommune liegt bei bis zu 40.000 €. Förderfähig ist die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie als vorbereitende Maßnahme für anschließende Umsetzungsprojekte (Roadmap mit Zeitleiste). Die Projektdauer darf maximal 10 Monate betragen. Bereits bei der Antragstellung sind Partner aus Wirtschaft, Kommunalwirtschaft und/oder Forschung einzubinden.

Das Hauptamt hat mit zwei Beratungsunternehmen Gespräche mit dem Ziel geführt, fachkundige Unterstützung bei der Antragstellung zu bekommen. Die Firma City & Bits aus Berlin bzw. Ulm hat sich mit ihrer großen Erfahrung (Ulm, Darmstadt, Friedrichshafen, Konstanz) als vielversprechender Partner herausgestellt.

Am 10.11.2017 moderierte City & Bits einen Workshop mit Beteiligung von Herrn Bürgermeister Bastin, Herrn Ersten Bürgermeister Blümcke, Herrn Senghas / Wirtschaftsförderung, Herrn Oswald / Büro Oberbürgermeister und dem Hauptamt mit Hauptamtsleitung H. Oberhofer und Projektleitung Digitalisierung intern / H. Pohl. In diesem sehr produktiven Strategiegespräch wurden Potenziale, Herausforderungen und mögliche Handlungsfelder im Bereich der Digitalisierung diskutiert.

Den vom Wettbewerb geforderten kollaborativen Ansatz soll durch eine enge Zusammenarbeit mit starken Partnern aus Wirtschaft, Kommunalwirtschaft und Forschung sowie Teilen der Bürgerschaft umgesetzt werden.

Für das Projekt sind entsprechende Finanzmittel bereitzustellen. Die Projektgruppe rechnet mit Sach- und Personalkosten in Höhe von insgesamt ca. 185.000 €. Die Finanzierung ist im Haushaltsplanentwurf 2018 enthalten, über den der Gemeinderat am 11.12.2017 beschließt.

Kosten und Finanzierung:

| Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.) | |
|--|-----------|
| Beratung, Beteiligung, neue Projekte, Digitalisierung der Verwaltung | 120.000 € |

| Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen) | |
|---|----------|
| Personalaufwand | 65.000 € |

| Mittelbereitstellung im Haushalt | |
|--|--|
| Verwaltungshaushalt: Budgets 1.0000 und 1.0200 | |

Anlagen:

Anlage 1: Entwurf der Projektstruktur